

Pressemitteilung

Hochschulkommunikation
Jägerstr. 56
70174 Stuttgart
E-Mail: pr@dhw-stuttgart.de

Verleihung des Deutschen Planspielpreises 2017 auf dem 31. Europäischen Planspielforum in Stuttgart

Dipl. Betw. (FH) Carolin Höll
Telefon: 0711 / 18 49-581
E-Mail: carolin.hoell@dhw-stuttgart.de

Stuttgart, 22. Juni 2017 – Das Zentrum für Managementsimulation (ZMS) der DHBW Stuttgart hat gemeinsam mit der Swiss Austrian German Simulation And Gaming Association (SAGSAGA) den Deutschen Planspielpreis 2017 verliehen. Beim 31. Europäischen Planspielforum erwartete die Teilnehmenden außerdem eine bunte Mischung aus Vorträgen und Workshops rund um das Thema „Planspiele – Designing Interaction“.

Annika Wahrlich M.A.
Telefon: 0711 / 18 49-679
E-Mail: annika.wahrlich@dhw-stuttgart.de

Im nun schon fünften Wettbewerbsjahr wurde an der DHBW Stuttgart der Deutsche Planspielpreis verliehen. Mit diesem Preis werden innovative Ideen junger Wissenschaftler/-innen in der Planspielforschung und -entwicklung ausgezeichnet.

Während der feierlichen Zeremonie nahmen zwei Preisträgerinnen und ein Preisträger ihre Preispakete von der interdisziplinär besetzten Jury entgegen. Neben dem Preisgeld gehören hierzu auch eine Publikation und eine kostenlose Mitgliedschaft im deutschsprachigen Planspiel-Fachverband SAGSAGA.

Die Preise in der Kategorie Studienabschlussarbeiten gingen an Linda Dowidat von der FH Aachen für ihre Bachelorarbeit (Platz 1), nach Österreich an Bettina Schedler von der FH Vorarlberg für ihre Masterarbeit (Platz 2) sowie an Jasper Nikolaus Meya von der Universität Bremen für seine Masterarbeit (Platz 3).

Die behandelten Themen der ausgezeichneten Abschlussarbeiten umfassten die spielerische Vermittlung komplexer Themen wie Cyber Security Defense, einen Kriterienkatalog zur Planspielauswahl und die quantitative Untersuchung eines Planspiels zur politischen Bildung im Bereich Nachhaltigkeit.

Insgesamt wurden 21 Abschlussarbeiten eingereicht, darunter auch eine Dissertation. Die konstant hohe Zahl an Bewerbungen zeigt, dass sich der Preis in der Hochschulwelt als feste Größe etabliert hat.

Das Thema des 31. Europäischen Planspielforums lautete „Planspiele – Designing Interaction“. Wie kann ich eine Lernumgebung schaffen, in der ein hohes Maß an zielführender Interaktion möglich wird? Dieser Fragestellung

gingen die Vorträge, Workshops und weitere interaktive Formate nach. Die über 100 Teilnehmenden aus Wissenschaft und Wirtschaft zeigten sich von der Programmviefalt und den Inhalten rundum begeistert und konnten viele Impulse für Ihre Tätigkeiten mitnehmen.

Weitere Informationen unter:

www.deutscher-planspielpreis.de, www.planspielforum.de, www.zms.dhbw-stuttgart.de.

Die DHBW Stuttgart:

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart gehört mit rund 8.300 Bachelor-Studierenden zu den größten Hochschuleinrichtungen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. In Kooperation mit rund 2.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet sie mehr als 40 national und international anerkannte, berufsintegrierte Bachelor-Studienrichtungen in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Die Studierenden wechseln im dreimonatigen Rhythmus zwischen der Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb, dem Dualen Partner. Auf diese Weise sammeln sie bereits während der Studienzeit Berufserfahrung. Finanzielle Unabhängigkeit, sichere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch außergewöhnlich hohe Übernahmequoten, kleine Kursgruppen und die internationale Ausrichtung bieten den Studierenden enorme Vorteile.

Weitere Informationen unter: www.dhbw-stuttgart.de